Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 4 (1899-1900)
Heft: 8

Artikel: Ein Trost
Autor: Sutermeister, Eugen
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-310135

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

braucht sich deswegen keinen Vorwurf wegen Wortbruch zu machen. Wir hatten diesen Beschluss gefasst, um Allen den Beitritt in die Sektion zu erleichtern und weil anzunehmen war, dass weitaus die meisten, die einmal eine Zeit lang aus Ueberzeugung völlige Abstinenz durchgeführt haben, derselben auch später treu bleiben werden, wie die Erfahrung es auch zu bestätigen scheint.

G. Züricher, Herrengasse 4.

Ein Trost.

Wenn mitten dich im Glückesscheine
Aus heiterm Himmel traf ein Strahl,
Erschütternd Geist dir und Gebeine —
Verzage nicht das eine Mal;
Denn, ob es noch so schmerzlich sei,
Es geht vorbei.

Und wenn ein Kummer dich zerquälte,
So unermesslich wie das Meer,
Und jeder Trost und Balsam fehlte, —
Das Eine stellt dich wieder her:
Es rinnt der Zeiten Einerlei,
Es geht vorbei.

Wie bald doch kraft des Lichtes Mächten
Du mit dem Leben dich versöhnst,
Auch wenn in langen, bangen Nächten
Du hoffnungslos in Schmerzen stöhnst!
Da kündet dir der Hahnenschrei:
Es geht vorbei.

Wenn tiefe Schatten dich umfangen,
Der Tod nun leise tritt herein,
Den Leib nur langsam löst vom Bangen, —
Gedulde dich, o dulde fein:
Die Seele wird dir zeitig frei,
Es geht vorbei.

Eugen Sutermeister

Pädagogischer Fragekasten.

Antworten.

Zu Frage 1. Frage 1 ist mir eben zuvorgekommen. Schon lange brannte mir diese auf der Seele. Ich konnte es nie verwinden, dass Schüler von ihren Lehrern aufgefordert wurden, solchen Vorstellungen beizuwohnen, es sei denn bei vaterländischen Stücken mit durchaus sittlichem Inhalte. Welch' zweifelhaftes Zeug aber oft geboten wird, davon lasst mich lieber schweigen. Mir blutet das Herz, wenn ich daran denke. Auch bei guten Stücken sollte der Lehrer nie anders als in der würdigsten und ernsthaftesten Rolle mitspielen.

Da möchte ich nun noch eine andere Frage anknüpfen. Kann es einer Lehrerin verargt werden, wenn sie sich überhaupt von solcher Art „Volksbildung“